

## Aktuelle Corona Situation in der Gemeinde – Cluster in den Schulen

### **Liebe Bad Kreuznerinnen und Bad Kreuzner!**

Mittlerweile ist unser Leben bereits ein Jahr lang durch die Corona Pandemie geprägt und wir sind weiterhin mit den Auswirkungen beschäftigt. In den letzten Tagen ist auch bei uns die Anzahl der Infizierten wieder deutlich gestiegen. Derzeit liegen wir bei 27 Personen, Tendenz stark steigend. Davor waren wir in der Gemeinde kurze Zeit sogar Corona frei. Aktuell sind wir insbesondere mit Clustern in den Schulen beschäftigt. In der Volksschule kann ab Montag, 8.3.2021 nur mehr ein Notbetrieb für Kinder mit unbedingtem Betreuungsbedarf aufrechterhalten werden. Die Schule ist grundsätzlich geschlossen. In der Mittelschule laufen aktuell umfangreiche Tests bei Schülern und Lehrer. Hier müssen wir die weitere Entwicklung noch abwarten. Ich möchte an alle Gemeindebürger(innen) appellieren, wirklich acht zu geben. Die Lage in unserer gesamten Region ist äußerst angespannt. Wir müssen alle zusammen helfen, um eine Verbreitung zu verhindern!

Durch die Mutationen des Virus haben sich neue Herausforderungen für uns alle ergeben. Gottseidank gibt es bereits einen Impfstoff, der uns schrittweise aus dieser Pandemie bringen wird. Hier möchte ich mich ganz klar für eine möglichst hohe Beteiligung einsetzen und alle aufrufen, sich für die Impfung anzumelden. Auch wenn es immer wieder Rückschläge im Impfplan (fehlender Impfstoff) gibt, müssen wir klar an dieser Strategie festhalten. Nur so, da bin ich überzeugt, kann ein normales Leben in absehbarer Zeit wieder gelingen.

Auch die laufenden Antigen Tests sind ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung. Nutzen Sie das Angebot im Bezirk, insbesondere für uns im Turnsaal der Mittelschule Grein. Eine perfekt organisierte Einrichtung, die innerhalb kürzester Zeit Sicherheit über meinen aktuellen Zustand gibt. In Grein kann man sich Dienstag, Freitag und Sonntag jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr testen lassen.

Ich verstehe zutiefst, dass unsere Geduld gewaltig gefordert ist und auch teilweise überstrapaziert wird. Dennoch führt nichts an den Maßnahmen unserer Gesundheitsbehörden vorbei. Sie machen einen extrem herausfordernden, aber auch sehr guten Job und sind stets mit neuen Entwicklungen konfrontiert. Auch die Bundes- und Landespolitik gibt ihr bestes und muss immer wieder weitreichende Entscheidungen treffen. Unterstützen wir sie täglich mit dem entsprechenden, persönlichen Verhalten. So trägt jeder zum Eindämmen der Pandemie bei.

Ich wünsche uns allen einen Frühling, der das Virus etwas zurückdrängt, der etwas mehr an Normalität bringt. Die warmen Temperaturen werden hoffentlich dazu beitragen, dass wir, so wie im letzten Jahr, wieder etwas normaler leben können, bis wir alle geimpft sind.

Euer Bürgermeister  
Manfred Nening